

Schweiz: Souveränität neu denken

Veranstaltung 4, 17. Februar 2024

«Souveränität – bloss welche?»

Die Referierenden



Bild: Benjamin Hofer

Katja Gentinetta, politische Philosophin, ist selbständige Publizistin. Sie lehrt unter anderem an der Universität Luzern, ist im Aufsichtsrat des IKRK und hält das Präsidium der Kulturinstitution Stapferhaus inne. Katja Gentinetta schreibt regelmässig für das Magazin «Pragmaticus» und sie ist Autorin und Herausgeberin zahlreicher Bücher, zuletzt «Streitfrage Wachstum: Katja Gentinetta contra Niko Paech» (Westend Verlag 2022). Katja Gentinetta ist ein gefragter Gast in Talkshows und im In- und Ausland regelmässig für Referate und Interviews unterwegs.



Manfred Elsig ist Professor für Internationale Beziehungen, stellvertretender Geschäftsführer und Forschungsdirektor des World Trade Institute der Universität Bern. Er studierte an den Universitäten Bern und Bordeaux und promovierte 2002 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich mit einer Dissertation über die Handelspolitik der Europäischen Union. Danach arbeitete er für den Finanzdienstleistungskonzern UBS und als persönlicher Berater des Volkswirtschaftsdirektors des Kantons Zürich. Von 2005 bis 2009 war er als Postdoc am World Trade Institute und am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf tätig. Seit 2009 ist er Professor am World Trade Institute. Seine Forschung fokussiert sich auf Herausforderungen in der internationalen politischen Ökonomie und befasst sich mit Handels- und Investitionsverträgen, internationalem Recht, Beziehungen zwischen den USA und der EU, sowie private Akteure in der globalen Politik.



Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Nach der Promotion an der Universität Zürich, war er Assistenzprofessor am Centre of European Union Studies der Universität Salzburg, Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität und als Gast-forscher in Harvard, Princeton und der University of California in San Diego. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Europäische Integration, Institutionen und Entscheidungsprozesse der Europäischen Union, Beziehung Schweiz-EU, Föderalismus und direkte Demokratie. Seine Forschung wurde in führenden Zeitschriften publiziert – unter anderem basierend auf einem Horizon 2020 Projekt zur Eurokrise, welches er geleitet hat.



Elisabeth Bürgi Bonanomi, Rechtsanwältin, leitet den Bereich «Nachhaltigkeitsgovernanz» am Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern. Sie unterrichtet Recht & Nachhaltige Entwicklung und leitet verschiedene interdisziplinär und international ausgerichtete Forschungsprojekte. In ihrer Forschung untersucht sie, wie Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene angepasst werden können, um nachhaltige Prozesse zu stärken und global gerechte Ergebnisse herbeizuführen. Ein besonderer Forschungsschwerpunkt liegt auf dem internationalen Agrar- und Rohstoffhandel und transnational agierenden Unternehmen

Der Moderator



Markus Mugglin ist Journalist und Ökonom, freischaffend mit thematischen Schwerpunkten EU, Globalisierung und Schweiz – EU. Er arbeitete während 25 Jahren für das Schweizer Radio SRF, zuletzt als Redaktionsleiter von «Echo der Zeit», vorher unter anderem als Uno-Korrespondent und EU-Korrespondent. Von 1977 bis 1982 war er Redaktor beim «Informationsdienst 3. Welt». Er hat einen Studienabschluss lic. oec. der Universität St. Gallen. Mugglin ist Autor von «Konzerne unter Beobachtung, Was NGO-Kampagnen bewirken können» (2016), «Gegendarstellung, wer die Schweizer Wirtschaft bremst» (2005) und «Draussen und doch drinnen, Fakten zu Schweiz – EU» (2020). Er ist Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik und des Medienfonds «real21 – Die Welt verstehen».